

DER VERLAG

1984: Noch während des Germanistikstudiums gründet Klaus Isele seinen Verlag. Die ersten Bücher widmen sich der Literatur Südbadens, schnell weitet sich das Buchprogramm auf ganz Baden-Württemberg aus.

1987: Das Sachbuchprogramm startet.

Ab **1989:** Beginn der langjährigen Zusammenarbeit mit Jürgen Lodemann und Martin Walser. Erste Autoren aus der Schweiz publizieren bei der Edition Isele. Die erste Übersetzung aus einer Fremdsprache (Französisch) erscheint.

1990: Beginn der Beschäftigung mit der US-amerikanischen Literatur.

1992: Gründung der anglo-amerikanischen Kulturzeitschrift CHELSEA HOTEL, zusammen mit Dirk Görtler, Elmar Schenkel und Eva Taubert.

1993: Übernahme der Literaturzeitschrift »Allmende«. Insgesamt werden 35 Ausgaben publiziert. Beginn der Zusammenarbeit mit der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe.

1994: Die erste dreisprachige literarische Anthologie erscheint im Verlag (Deutsch – Französisch – Polnisch).

1995: Übersetzungen aus dem Neuseeländischen und Japanischen. Zusammenarbeit mit dem Bereich Anglistik der Universität Osnabrück durch die Übernahme der zweisprachigen Buchreihe OBEMA.

1996: Übersetzungen aus dem Australischen erscheinen.

1997: Veröffentlichung der ersten Hörkassette.

1998: Beginn der langjährigen Zusammenarbeit mit der Hölderlin-Gesellschaft, Tübingen.

1999: Der erste Teil des monumentalen Romans »Kinderblitz, Jambudvipa aus dem Großen Sutra Kinderblitz (Weltumsegler) (1924-1994)« von Wolfgang Rohner-Radegast wird publiziert, Umfang: ca. 1500 Seiten. Beginn der Zusammenarbeit mit dem Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg. Die österreichische Literaturzeitschrift »V« erscheint in der Edition Isele.

2002/2003: Kooperation mit der OEW (Ravensburg) bei der Publikation der Buchreihen »Bibliotheca suevica« und »Documenta suevica«.

2006: Das 500. Buch der Edition Isele wird veröffentlicht.

2009: 25jähriges Verlagsjubiläum. Publikation der Verlagschronik »Auf dem Weg der Bücher«.

Ab ca. **2014** erfolgt unter der Bezeichnung »Klaus Isele Editor« eine Umstellung auf ein Publikationsmodell, das auf Printing on demand basiert. 2023 Rückkehr zum klassischen Verlagsmodell in optimierter Form.

2015: Die ersten Ausgaben der Literaturzeitschrift »Wort_Zone« erscheinen.

2017: Die erste Ausgabe der Lyrikzeitschrift »Last Exit: Poetry« kommt auf den Markt.

2020: Abschluss der Werkausgabe Heinrich Ernst Kromer. Ein Jahr später werden alle Bände im Taschenbuch veröffentlicht.

MANUSKRIPTE

Manuskriptzusendungen und Publikationsanfragen können sowohl digital als auch klassisch per Post eingereicht werden.

Weitere Infos und Kontaktaufnahme bitte unter:

Klaus.Isele@t-online.de

DER EDITOR

Klaus Isele (* 1960) studierte Germanistik, Philosophie und Anglistik an den Universitäten Bamberg, Freiburg und Zürich (u. a. bei Adolf Muschg und Hermann Burger). 1984 gründete er seinen eigenen Verlag, die Edition Isele. Von 1985 bis 1986 war er Mitarbeiter der badischen Kulturzeitschrift »D'Deyflsgiger, von 1987 bis 1989 Kulturredakteur bei der »Badischen Zeitung« in Waldshut, von 1989 bis 1990 Lektor bei der schweizerischen Kulturzeitschrift »Dufour« und seit 1991 selbständig tätig als Verleger, Herausgeber und Publizist. Von 1992 bis 1997 gab er zusammen mit Dirk Görtler die anglo-amerikanische Kulturzeitschrift »Chelsea Hotel« heraus.

Klaus Isele veröffentlichte Aufsätze, Artikel und Buchbesprechungen in Tageszeitungen, Zeitschriften und Anthologien. Er ist Herausgeber zahlreicher Bücher sowie Initiator und Editor vieler Buchreihen, zum Beispiel: »Collection Montagnola«, »Die Polarbibliothek«, »Imago Mondial«, »Kritische Wälder«, »Parerga«, »Poesie + Fotografie«, »Porträt«, »Kleine Oberrheinische Bibliothek«, »Stella Polaris«, »Wunderfitz«.